



Vor der Schule in Vysozk. Trotz Sommerferien sind viele Kinder zu unserer Begrüßung erschienen

Den Hoffnungslosen Hoffnung bringen

Bericht über unsere 43. Ukraine-Reise vom 28. Juli bis 5. August 2018

21 bedürftige und strahlenbelastete Kinder aus der Ukraine konnten mit ihren drei Betreuerinnen im vergangenen Juni einen unbeschwerten und sicherlich unvergesslich schönen Erholungsaufenthalt in Neustadt bei Coburg und Umgebung verbringen. Nachdem zwischenzeitlich etwa 500 Kinder aus der verstrahlten Ukraine auf Initiative und Finanzierung des „Tschernobyl-Kinderhilfe e.V. Neustadt/Coburg“ diese FREUDETHERAPIE in Oberfranken erleben durften, steht nun im Juni 2019 ein wohl einmaliges Jubiläum in unserer Region an: Die 20. Gruppe „Tschernobylgeschädigte Kinder“ wird eine 4-wöchige Ferienfreizeit in Deutschland verbringen (wenn die Finanzierung dieses wahrlich nicht einfachen Vorhabens bis dahin gestemmt wird).

Damit auch wirklich die bedürftigsten Mädchen und Buben in den Genuss dieses so dringend erforderlichen Erholungsaufenthaltes kommen, haben sich die

Verantwortlichen des Vereins schon wochenlang Gedanken und Pläne gemacht, wie die zwischenzeitlich 43. Ukraine-Reise ablaufen kann. Schließlich werden die in Frage kommenden Kinder persönlich von den Neustadtern, aus einer Vielzahl von ukrainischer Seite vorgeschlagenen Kinder, ausgewählt – und das ist jeweils die schwerste Aufgabe dieser Reisen.

Vysozk / Nord-Ukraine (unmittelbar an der Grenze zu Weißrussland) – 1986 von besonders schweren radioaktiven Niederschlägen betroffen

Nach langer anstrengender Reise wurden wir von vielen ehemaligen Gastkindern und Familien am Dorfplatz herzlich empfangen und in die Arme genommen. Nach der Begrüßung mussten wir aber gleich in das geplante Arbeitsprogramm übergehen, nämlich Auf- und Aussuchen der vorgeschlagenen Kinder für den Erholungsaufenthalt im Juni/Juli 2019 in



Kombiniertes Wohn-/Schlafzimmer einer kinderreichen Familie

Neustadt und im Coburger Land. Insgesamt 19 Kinder haben wir hier in zwei Tagen besucht, meistens waren wir den Tränen nahe. Für ein Neustadter Delegationsmitglied war das alles zu viel – er hat „schlapp“ gemacht. In einem schattigen uneinseharen Eck musste ich Thomas beruhigen und trösten: „Wir

können die Welt nicht retten, aber wir können im nächsten Jahr immerhin 20 Kinder zu uns einladen.

43 Ukraine-Reisen sind keine Routine, 43 mal Schock und Entsetzen, 43 mal Tränen in unserer Reisegruppe, aber vor allen Dingen dann bei den Müttern und Großmüttern, deren Kinder wir nicht zu uns nach Deutschland einladen. Wir wissen und kennen das und versuchen damit fertig zu werden.

Dann ist noch unsere Unterkunft in Vysozk zu erwähnen. Wir wussten, dass wir bei einfachen Leuten unter spärlichen ukrainischen Verhältnissen wohnen dürfen bzw. müssen. Es war so weit eigentlich alles in Ordnung; auch wenn es uns öfters geirrt hat. Geduscht hat sich nur einer von uns Vieren, wobei sich diese mutige Person während dieser Berieslung mit stinkendem braunen Wasser mehrmals übergeben hat. Die Toilette war 15 Meter von unserer Hütte entfernt, aber man konnte das „Ört-

TSCHERNOBYL KINDERHILFE e.V.

Neustadt bei Coburg

www.tschernobylhilfe-neustadt.com

Vielen herzlichen Dank.

Spendenkonto: DE68 7835 0000 0000 3735 55 | Sparkasse CO LIF | BIC: BYLADEM1COB



Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Christian Gunsenheimer
weiterer Stellv. des Landrats

Michael Weyh
Stadtrat

Pia Faber
Stadträtin

Marc Holland
Stadtrat



sachbezogen.
unabhängig.
bürgernah.



1



2



3

- 1) Neugierig betrachten unsere diesjährigen Gastkinder die mitgebrachten Fotobücher, die den 4-wöchigen Erholungsaufenthalt von der Ankunft bis Abschied dokumentieren
- 2) Der Hof eines unserer Gastkinder
- 3) Alles in einem: Küche, Toilette, Badezimmer

chen“ trotzdem aus einiger Entfernung wahrnehmen. Der Inhalt unserer mitgeführten Reise-Apothek hat uns vor Besuchen dieser „Toilettenanlage“ bewahrt. Bei einem nächsten Besuch in Vysozk hält man diese Unterkunft wieder für uns bereit, aber ich kann das meinen Leuten nicht mehr zumuten. Am Ende unseres Besuches in Visozk sind wir am Friedhof vorbeigekommen. Hier wurde der durch einen Unfall gelähmte Alexander vor zwei Jahren eingesetzt. Unmittelbar am Friedhofseingang wohnt seine Mutter – wir haben uns erinnert und nicht mehr geredet. Mit gemischten Gefühlen sah ich das Treffen mit der inzwischen 7-jährigen krebserkrankten Khristyna (Christina) entgegen. Ihre 10-jährige Schwester Kateryna (Katja) war im Jahr 2017 bei uns zu Gast. Zu dieser Zeit wusste Katja noch nicht, dass ihre damals 6-jährige Schwester an Ge-

bärmutterkrebs erkrankt ist (dies wurde bei einer Blindarmoperation festgestellt). Es folgten Hilferufe von der alleinerziehenden Mutter. Bei unserer Ankunft ist mir immer wieder ein kleines Mädchen mit hübscher Frisur aufgefallen, welches mich fortwährend angeschaut hat. Dann sagte jemand, dass dieses Mädchen die schwer krebserkrankte Khristyna sei, die sich bei mir für die zwischenzeitlich eingeleitete finanzielle Unterstützung der Krebsbehandlung bedanken möchte. Mir viel es wie Schuppen vor die Augen, denn ich kenne das Mädchen auf den Fotos nur ohne Haare. Ich musste mich abwenden und die Tränen abwischen. Wir versprachen, dass wir am nächsten Tag (Abreise) das kranke Kind zu Hause besuchen, um Näheres über ihren Gesundheitszustand zu erfragen. Was wir am nächsten Morgen erfahren haben, das geht mir nicht aus dem Kopf: Es wurden weite-

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten fröhliche Weihnachten, Zeit zur Entspannung, Besinnung auf die wirklich wichtigen Dinge, sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr.



KNOCH
EINER WIE KEINER
Ernst Knoch GmbH & Co. KG
Röntgenstraße 6a, 96465 Neustadt/Coburg

Bauen mit System

Schnell, wirtschaftlich und nachhaltig.



GOLDBECK Ost GmbH, Büro Coburg
Ziegelei 4b, 96487 Dörfles-Esbach
Tel. +49 9561 23830-0

konzipieren bauen betreuen
goldbeck.de



HOHLWEG

BAUSCHLOSSEREI - STAHLBAU

Inh. Dietmar Conrad

Ihr Meisterbetrieb für:

- Stahl-Konstruktionen • Treppen-Geländer • Zäune und Gitter
- Ausführung in Schmiede-Eisen, Edelstahl und Messing
- Stahltüren und Sectionaltore • Bauschlosserarbeiten

Coburger Allee 2 - 96515 Sonneberg

Telefon 03675 703760 - Telefax 03675 4209380

Mobil 0171 6009320

Unserer werten Kundschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

re schlimme Sachen in ihrem kleinen Körper entdeckt! Während mir das unsere Dolmetscherin übersetzt, spielt und scherzt Christyna mit mir, sitzt auf meinem Schoß und lacht; sie ahnt nichts von ihrem schweren Schicksal... Dem Kind wurden

weitere Organ-Proben entnommen, die zur Untersuchung nach Deutschland geschickt wurden, und das muss alle drei Monate geschehen. Ein Familien-Jahreseinkommen reicht nicht für eine einzige Untersuchung. Die TSCHERNOBYL-KINDERHILFE e.V. NEUSTADT/COBURG wird die kleine Christyna weiterhin unterstützen.

Der Abschied aus Vysozk ist uns allen schwergefallen, aber wir müssen und werden wiederkommen. Doch im Juni 2019 kommen erst einmal ein paar sehr bedürftige Kinder von dort zu einen 4-wöchigen Erholungsaufenthalt zu uns nach Deutschland. Wir freuen uns auf unsere kleinen Gäste aus der Ukraine!

Fedoriwka / Shytomer Gebiet, Nähe Tschernobyl

Nach fünf Stunden Autofahrt bei 40 Grad Hitze am Spätnachmittag endlich die Ankunft in Fedoriwka. In diesem Dorf helfen wir



Die 13jährige Lyudmila im Dorf Irscha, die seit vielen Jahren an Skoliose erkrankt ist. Aufgrund unserer Hilfe wurde das Mädchen zwischenzeitlich erfolgreich operiert.



4



5



6

4) Ein Blick aus dem Fenster unserer Unterkunft; aus diesem Wohnhaus kommen im nächsten Jahr Kinder nach Neustadt

5) Ehemalige Gastkinder begrüßen uns in ihrem Kinderzimmer

6) Schlafstätte von drei Kindern

bereits seit zwölf Jahren. Es hat sich herumgesprochen, dass wir im Laufe des Tages ankommen; sehr viele Kinder haben seit den frühen Morgenstunden am Dorfplatz und vor unserer Unterkunft auf uns gewartet. So fiel auch die Begrüßung unbeschreiblich emotional und herzlich aus.

Hotels oder Fremdenzimmer gibt es in dieser verarmten Gegend weit und breit nicht, und so wurden wir – wie auch in den vergangenen Jahren- bei guten Freunden unter annehmbaren Bedingungen einquartiert; während unseres mehrtägigen Aufenthaltes übernachteten die Wohnungsbesitzer bei Verwandten in der Nachbarschaft. Das Auf und Ausschuchen der für die Deutschlandreise in Frage kom-

menden Kinder erstreckte sich über vier Dörfer, alle weit voneinander entfernt. Auch in dieser Gegend das gleiche Bild wie in den zurückliegenden Tagen: Krankheit, Armut, Hoffnungslosigkeit, Verzweiflung, Angst um das Weiterleben.

Die halbe Dorfbewölkerung ist auf den Beinen, um sich für unsere andauernde und auch dringend notwendige Hilfe und Unterstützung zu bedanken. So wurden der Kindergarten und die Schule zum großen Teil renoviert, die Krankenstation (von den Dorfbewohnern „MEDIZINISCHES ZENTRUM“ genannt) wurde mit neuer Heizung, Toilette, neuen Fenstern sowie mit dringend benötigten medizinischen Geräten ausgestattet. Der Weg der Kinder zum Kindergar-

**DACHDECKER & ZIMMERER-
MEISTERBETRIEB**

„Glückauf“

Dachdecker GmbH

Flurstraße 4a · 96515 SONNEBERG

Telefon: (03675) 70 22 25 / 40 13 66 / 40 13 67 · Telefax: 40 35 73



**BAUGLASEREI
BIEBERBACH**

www.bieberbach-bauglaserei.de

Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten!

50 JAHRE

1964-2014

über 50 Jahre Qualität vom
Meisterbetrieb...eine gute Wahl!

Mühlenstraße 2
96465 Neustadt
Tel. 09568 5885
Fax 09568 2491

FENSTER · TÜREN · GLAS · REPARATUREN

Buderus Heiztechnik

Seit über 35 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner
in Sachen Heizung



PS

Peter Schilling

Inh. Michael Schilling

Zentralheizungs- u. Lüftungsbau • Fußbodenheizung
Solar u. Wärmepumpen • Edelstahlkamine,
Wasser- u. Badinstallationen

An den Auwiesen 7 • 96465 Neustadt
Tel.: 09568 7014 • Fax: 09568 2698

All unseren Kunden und Bekannten ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches 2019

ten und zur Schule sowie der Weg für die meist alten kranken Leute zum „MEDIZINISCHEN ZENTRUM“ muss in den frühen Morgenstunden und auch am Spätnachmittag ab jetzt nicht mehr in völliger Dunkelheit zurückgelegt werden.

Nachbardorf IRSCHA

Am Tag unserer Heimreise besuchten wir das naheliegende Dorf Irscha. Vor knapp einem Jahr hatte eine verzweifelte Mutter gebeten, uns an die Kosten der dringend notwendigen Operation ihrer an Skoliose erkrankten 13jährigen Tochter Lyudmila zu beteiligen. Diese Krankheit hat nichts mit dem verheerenden Atomunfall in Tschernobyl zu tun und die Operationen hätten bereits im Kleinkindalter erfolgen müssen. Wir kennen das Umfeld des Kindes, kennen ihre Schule, kennen viele Menschen im Ort. Was tun? Wegschauen? Lyudmila sollte Anfang Mai operiert werden, damals wurde sie krank und die Operation musste verschoben werden. Im heißen Sommer werden in der Ukraine derartige

Operationen nicht durchgeführt. Nun hat das Mädchen einen Termin Ende September. Wir wünschen von ganzem Herzen und beten, dass wir Lyudmila bei unserer nächsten Hilfsaktion in der Ukraine wiedersehen. Das für die Operation notwendige Geld haben wir der Mutter übergeben.

Unsere Hilfe muss weitergehen

Nach unserer Rückkehr aus der Ukraine sind wir alle erst einmal in ein tiefes Loch gefallen, Tränen, Gedanken – der hiesige Alltag war uns egal. Aber es muss weitergehen! Unsere Hilfe muss weitergehen. Und das ist nur möglich mit Ihrer Hilfe und Unterstützung.

Bereits heute arbeiten wir an unserem Weihnachtstransport, der Anfang Dezember in der Ukraine eintreffen soll. Bereits heute planen wir den 20. Erholungs-aufenthalt für besonders bedürftige strahlengeschädigte ukrainische Kinder bei uns in Neustadt bei Coburg. Dieser 20. Besuch ist ein wohl einmaliges Jubiläum in unserer Region. Die Unterbringung der Kindergrup-



7) Bauruine in Fedoriwka; das sollte einmal ein Kulturhaus werden

8) Wir organisieren ein Kinderfest in Fedoriwka. Die Wasserspielsachen haben wir aus Deutschland mitgebracht

9) Stolz zeigt uns eine Familie ihre moderne Küche

pe ist wieder im Pfadfinderhaus der St. Georgs-Pfadfinder in Fornbach/Rödental vorgesehen. Wir erwarten unsere nächsten kleinen Gäste aus der Ukraine Mitte Juni 2019. Bereits heute beschäftigen wir uns mit unserer nächsten Reise in die verstrahlte Ukraine, die im Sommer 2019 stattfinden soll.

Uns ist bewusst, dass wir die Welt nicht verändern können, aber wir können mit all den uns zur Verfügung stehenden Kräften den verzweifelten Müttern und ihren Kindern in der Ukraine helfen!

Teilnehmer: Vereinsmitglieder Edgar Belk, Thomas Wolf und Dieter Wolf sowie Dolmetscherin Oksana Dulia.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin bei unserer nicht leichten Arbeit!

Spendenkonto: Sparkasse Coburg Lichtenfels, IBAN: DE68 7835 0000 0000 3735 55, BIC: BYLADEM1COB
www.tschernobylhilfe-neustadt.com
e-mail: dieterwolf@necnet.de
www.facebook.com/TschernobylhilfeNEC

Thomas Marx

Dienstleistungen und Hausmeisterservice

Wir erledigen für Sie preisgünstig und zuverlässig:

- Pflaster- und Fliesenlegearbeiten *
- Reparaturen am und im Haus *
- Gartenarbeiten aller Art und Grünanlagenpflege *
- Entrümpelungen und Haushaltsauflösungen *
- weitere Dienstleistungen auf Anfrage *
- Winterdienst *

* **Meinen Kunden und Bekannten wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im Neuen Jahr.**

Eschenweg 8 96465 Neustadt Tel. 0172/8801041



www.gwg-neustadt.de

GWG

Wir danken unseren Mitgliedern und Geschäftspartnern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Neue Jahr!

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Neustadt e.G
Hölderlinstraße 10, 96465 Neustadt b. Coburg, Tel. 09568/94100; Fax: 09568/941040, email: info@gwg-neustadt.de

GWG – gut und sicher wohnen seit 1922



Stukkateur- und Malergeschäft

Familienbetrieb
seit 1905

Ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes Neues Jahr
wünscht Ihnen

Schillig

GmbH & Co. KG

Am Präлах 8
96237 Ebersdorf
OT Kleingarnstadt
Tel.: 09562/9440-0
Fax: 09562/9440-60